

Felix Austria: Österreicher sind glücklich und optimistisch **INTEGRAL-Studie zum Internationalen Tag des Glücks (20.März)**

19. März. Glücklich sein – das ist wohl der größte Wunsch jedes Menschen. Höchste Zeit zum Weltglückstag (20.März) zu fragen: Wie glücklich sind die Österreicher denn wirklich? Was macht sie glücklich, was fehlt ihnen noch zum großen Glück? Und: Was war der größte Glücksmoment im Leben der Österreicher? Diesen und weiteren Fragen ist INTEGRAL in einer repräsentativen Studie auf den Grund gegangen.

Gleich zu Beginn: Die Österreicher sind glücklich. So sagen 4 von 5 Österreichern (81%), dass sie momentan glücklich sind – nicht einmal jeder Fünfte (17%) ist aktuell unglücklich. Zudem sieht die Bevölkerung leicht optimistisch in die Zukunft: 38% denken sogar, dass sie in 5 Jahren noch glücklicher sind als heute. Die Mehrheit (52%) geht aber davon aus, in 5 Jahren genauso glücklich bzw. unglücklich zu sein wie heute.

Das direkte Umfeld wird als deutlich glücklicher eingeschätzt als die Bevölkerung insgesamt

Das Glück liegt in Österreich nahe, denn auch das direkte Umfeld wird als glücklich eingeschätzt. So denken 80%, dass Familie, Freunde oder Kollegen glücklich sind. Entgegen der positiven Einschätzung des eigenen Glücks bzw. des Glücks von nahestehenden Personen wird die Bevölkerung insgesamt als deutlich weniger glücklich wahrgenommen: Nur noch 65% sagen, dass die Menschen in Österreich insgesamt glücklich sind. 26% haben sogar den Eindruck, dass ihre Landsleute unglücklich sind.

Die Schlüssel zum Glück sind Gesundheit, eine intakte Familie bzw. Partnerschaft, ausreichend Geld und Eigenverantwortung

Über die geheimen Wege zum Glück streiten Philosophen und Wissenschaftler seit Jahrhunderten, aber die Österreicher sind sich einig: Der Schlüssel zum Glück ist Gesundheit (59%). Mit Abstand folgt eine intakte Familie (46%), eine gute Partnerschaft (38%), ein schönes Zuhause (24%), generell Spaß und Freude im Leben (23%) sowie ausreichend Geld (19%). Geringe Relevanz für das Glücklichein hat hingegen ein erfülltes Sexualleben (3%), Bildung (2%) oder Schönheit / gutes Aussehen (1%). Ihr Glück nehmen die Österreicher dabei am liebsten selbst in die Hand: 75% stimmen der Aussage „Jeder ist seines Glückes Schmied“ zu.

Das soziale Milieu bestimmt die Bedeutung von Glück

Inwiefern Glück eine Frage des sozialen Milieus ist, erläutert Martin Mayr, Mitglied der Geschäftsleitung von INTEGRAL, am Beispiel der Sinus-Milieus: „Jede gesellschaftliche Gruppe setzt unterschiedliche, lebensweltliche Akzente bei der Frage nach Gütern, die ihnen Glück bringen. Für die harmonieorientierte Bürgerliche Mitte sind beispielsweise die Familie und ein verlässliches und harmonisches soziales Umfeld der Schlüssel zum Glück. Für die jungen Digitalen Individualisten bedeutet Glück hingegen, ein intensives und unkonventionelles Leben führen zu können.“ Mehr Informationen zu diesen „Gruppen Gleichgesinnter“ in der Gesellschaft finden sich auf www.integral.co.at.

Kinderglück, Liebe und Urlaube sind die größten Glückserlebnisse im Leben

Der größte Glücksmoment im Leben der Österreicher war die Geburt des eigenen Kindes bzw. der eigenen Kinder (33%). Weitere bedeutende Glücksbringer waren das Kennenlernen der Partnerin / des Partners (15%), ein besonderes Erlebnis mit der Familie und / oder Freunden (8%) oder der Abschluss einer Ausbildung (6%).

Die Österreicher sehen sich mehrheitlich als Glückspilze und sind mit ihrem Leben im Reinen: So denken 58%, dass sie viel Glück in ihrem bisherigen Leben hatten, und 74% würden sogar wichtige Lebensentscheidungen heute genauso fällen wie damals.

Die größten Hindernisse zum Glück sind Geldsorgen und gesundheitliche Probleme

Und was fehlt den Österreichern aktuell, um glücklicher zu sein? Die größte Glücksbarriere sind Geldsorgen (13%). Weiterhin wird am meisten eine gute Partnerschaft (8%) vermisst oder gesundheitliche Probleme (8%) stehen dem Glück im Weg. Der Großteil sagt allerdings, dass ihnen nichts zum Glück fehlt (49%).

Österreich ist deutlich glücklicher als Deutschland

Österreicher sind aktuell sogar noch glücklicher als Deutsche. Das hat das SINUS-Institut repräsentativ für Deutschland herausgefunden. So stufen die Österreicher sich selbst als glücklicher ein (81% der Österreicher sind momentan glücklich vs. 66% der Deutschen) als auch ihre Landsleute insgesamt (65% der Österreicher denken, dass die Menschen in Österreich glücklich sind vs. 46% der Deutschen denken, dass die Menschen in Deutschland glücklich sind).

Dies sind Ergebnisse aus der INTEGRAL-Eigenforschung. Im Rahmen einer Online-Befragung wurden im März 2019 516 Personen repräsentativ für die österreichische Bevölkerung zwischen 18 und 69 Jahren befragt.

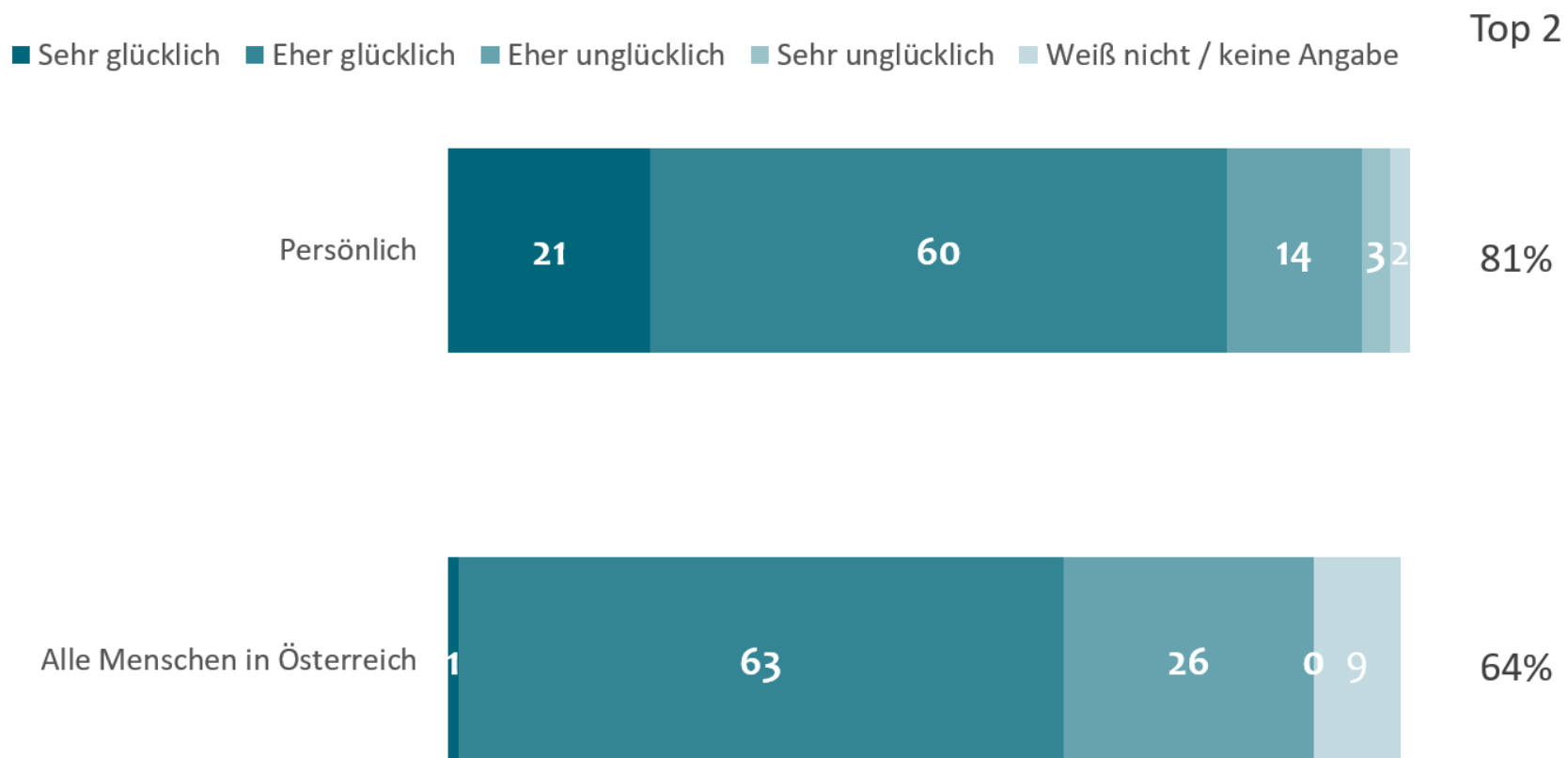
Über INTEGRAL

INTEGRAL ist ein Full-Service-Institut und Anbieter maßgeschneiderter Marktforschungslösungen auf wissenschaftlicher Basis, von der Datenerhebung bis zur Lieferung handlungsrelevanter Informationen und Empfehlungen. In Kooperation mit dem Heidelberger SINUS-Institut, dessen Mehrheitsanteile INTEGRAL im Jahr 2009 übernommen hat, engagiert sich der österreichische Marktforscher intensiv in der Sinus-Milieu® Forschung. Die Ergebnisse bieten Marketingentscheidern aus Unternehmen, Medien und Politik wettbewerbsrelevante Informationen über Märkte und Zielgruppen.

Für Rückfragen stehen Ihnen Mag. Martin Mayr und Mag. Sandra Cerny, INTEGRAL Markt- und Meinungsforschung, zur Verfügung.

www.integral.co.at, Anfragen an office@integral.co.at, Tel.Nr.:+43-(0)1-799 19 94

DAS PERSÖNLICHE GLÜCK WIRD DEUTLICH GRÖßER EINGESCHÄTZT ALS DAS GLÜCK ALLER ÖSTERREICHER



Frage: Am 20. März findet der „Tag des Glücks“ statt. Alles in allem gesehen: Sind Sie momentan glücklich oder unglücklich?

Frage: Und wie glücklich oder unglücklich sind Ihrer Meinung nach die Menschen im Allgemeinen in Österreich?

Basis: Alle Befragten